



Tilo Gockel

Just one Flash!

Tolle Fotos mit
nur einem Blitz

dpunkt.verlag

#10 Mit Supersync gegen die Sonne blitzen

Ein Model am Strand auf einer Düne,
mit wehendem Schleier, geblitzt mit
1/3.200 Sekunde Belichtungszeit – das
wird möglich mit dem Supersync-Trick!
Model: Gabri Ela @Facebook
Canon EOS 5D Mark III · EF 200 f/2.8L II
@ 200 mm und @ f/3,5 · M-Modus ·
1/3.200 Sekunde · ISO 100 · Raw ·
WB Blitz · Blitz: Jinbei FL-II 500 mit
kleinem PAR-Weitwinkelreflektor,
funkgezündet mit der Supersync-Technik



#10 Mit Supersync gegen die Sonne blitzen

- › Auch bei Belichtungszeiten kürzer als die Synchronisationszeit einen Blitz einsetzen
- › Die Supersync-Technik anwenden
- › Einen klassischen Parabol-Weitwinkelreflektor verwenden

Das Thema »Blitzen gegen die Sonne« ist ein Dauerbrenner in vielen Foren im Internet, weil diese Blitzanwendung technisch relativ anspruchsvoll ist. Zum einen benötigt man hier eine hohe Blitzleistung, wenn man mit der Sonne mithalten möchte, zum anderen sind spezielle Techniken erforderlich, um auch offenblendig fotografieren zu können. In diesem Workshop holen wir durch einen eher ungewöhnlichen Lichtformer aus dem kleinen Jinbei-Porty maximal viel Licht heraus und verwenden zusätzlich noch die angesagte Supersync-Technik (siehe *Die Technik im Detail*). Am Ende des Workshops finden Sie dann ein Bild, das mit Porty, Weitwinkelreflektor, Supersync und als Panorama aufgenommen wurde.

Location, Ausrüstung und Licht

Die Bilder in diesem Abschnitt sind auf einem Blitzworkshop auf Norderney mit Mario Dirks und mir entstanden. Die Landschaft dort ist toll, aber wenn man um die Mittagszeit am Strand mit Blitz fotografieren möchte, muss man schon den einen oder anderen Trick in petto haben. Mario hatte es einfach, weil er den kräftigen Jinbei DC 1200 mit 1200 Joule mitgebracht hatte. Dieser liefert genug Energie an die Blitzröhre, um auch im Sonnenlicht und mit einem wenig effizienten Lichtformer wie einem Beauty Dish blitzen zu können. Mit meinem kleinen Jinbei FL-II 500 mit gerade mal 400 Joule wird es da bereits eng. Aber es gelingt dann doch, und zwar mit einem klassischen Parabol-Weitwinkelreflektor von Walimex aus der VC&K&DS-Serie. Die Hersteller Jinbei und Walimex setzen bei vielen Produkten auf das Bowers-Bajonett, das bei Walimex einfach »Walimex VC« heißt, und so passt dieser Lichtformer praktischerweise auch an den Jinbei.

Parabolreflektoren sind enorm effizient und liegen in der Lichtausbeute tatsächlich rund zwei Blenden über den Beauty Dishes. Der kleine Nachteil ist, dass das Licht nicht ganz so schmeichelnd ausfällt, aber dafür sind die Aufnahmen auch nicht Softbox-typisch weichgespült, sondern werden knackig und zeigen interessante und ausgeprägte Schatten.

Der klassische Parabol-Weitwinkelreflektor ist einer der effizientesten Lichtformer überhaupt. Im Bühnenbereich gehört er zur Grundausstattung, aber bei den Strobisten ist er bisher eher selten anzutreffen.





Wenn Sie einen HSS-fähigen Systemblitz besitzen, können Sie die Supersync-Technik auch anwenden, ohne neue Funkmodule anschaffen zu müssen. Stecken Sie einfach einen kleinen Sandwich aus Servo-Blitzauslöser (Kaiser, Sonia/Colinfo Typ Grün o. a.) und Funksender zusammen, befestigen Sie dieses Modul am Systemblitz und stellen Sie diesen auf kleine Leistung, auf HSS und auf M.

Eine weitere Hürde bei diesem Shooting war, dass wir mit den Workshop-Teilnehmern fürs offenblendige Fotografieren auch die Supersync-Technik ausprobieren wollten, aber nicht alle Kameras vom selben Fabrikat waren. Eine komfortable Lösung, wie sie die YN-622C/N-Module von Yongnuo oder die Phottix-Odin-Module bieten, scheidet in so einem Fall aus, weil diese Funkmodule kameraspezifisch sind. Was aber immer funktionieren sollte, ist der Einsatz eines HSS-fähigen Aufsteckblitzes auf der Kamera, den man auf kleine Leistung, auf HSS und zur Vorblitzunterdrückung auf M stellt und in den Himmel zeigen lässt. An diesem wird dann ein kleiner Sandwich aus Servo-Blitzauslöser und Funksender RF-602 befestigt, und am Jinbei schließt man den RF-602-Empfänger an. Mit diesem Hack funktioniert dann die Supersync-Technik auch ohne Neuanschaffungen.

Die verwendete Kamera war eine EOS 5D Mark III mit einer Linse EF 70–200 f/2.8 IS II. Als Blitz auf der Kamera habe ich einen 580EX II benutzt, der auf 1/32 Leistung, auf HSS und auf M stand.

Das Setup für die Fotos am Strand auf Norderney. Verwendet haben wir einen portablen Blitz Jinbei 500 FL-II mit einem kleinen Weitwinkelreflektor von Walimex.





Am Anfang steht wie immer die Einstellung der Kamera aufs Umgebungslicht (Aufnahme sooc).
Canon EOS 5D Mark III · EF 200 f/2.8L II @ 70 mm und @ f/3,5 · M-Modus · 1/3.200 Sekunde · ISO 100 · Raw · WB Blitz · Blitz noch ausgeschaltet

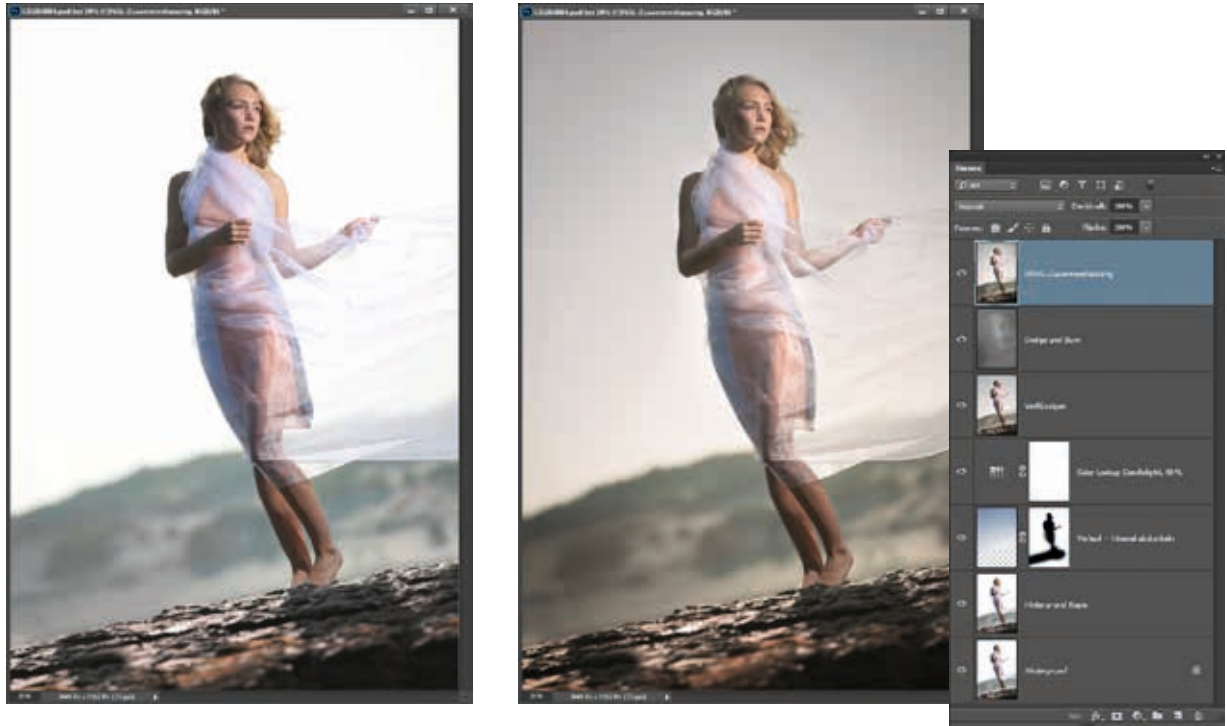


Dann erst kommt der Blitz hinzu (Aufnahme sooc).
Canon EOS 5D Mark III · EF 200 f/2.8L II @ 200 mm und @ f/3,5 · M-Modus · 1/3.200 Sekunde · ISO 100 · Raw · WB Blitz · Blitz: Jinbei FL-II 500 mit kleinem Parabol-Weitwinkelreflektor, funkgezündet mit der Supersync-Technik

Einstellungen und Aufnahme

Wieder steht die Einstellung der Belichtung auf das Umgebungslicht am Anfang. Ich wähle ISO 100 und stelle dann die Blende auf einen Wert nahe Offenblende, welcher mir eine geringe Schärfentiefe bei gleichzeitig knackiger Schärfe sichert – bei f/3,5 muss ich auch nicht mehr ganz so präzise fokussieren. Dann stelle ich die Belichtungszeit so ein, dass der Himmel gerade nicht mehr komplett ausreißt, und lande bei 1/3.200 Sekunde.

Jetzt kommt der Jinbei hinzu, getriggert per Supersync und auf rund 1/2 Leistung. Ich wähle den Abstand dabei so, dass Gabriela gut ausgeleuchtet ist und ihr Gesicht der hellste Punkt wird.



In den Screenshots sehen Sie das Ausgangsbild vor dem Photoshopping, das Ergebnis und den entstandenen Ebenenstapel.

Bildbearbeitung in Adobe Camera Raw und Photoshop

In der Bildbearbeitung habe ich den Himmel abgedunkelt, das Foto etwas wärmer gestaltet und eine dezente Beauty-Retusche angewandt. In den Screenshots sehen Sie das Ausgangsbild, das Ergebnis nach dem Photoshopping und den Ebenenstapel.

Tipps und Tricks

Der Einsatz eines Weitwinkelreflektors am Jinbei war nur möglich, weil beide das verbreitete Bowens- beziehungsweise Walimex-VC-Bajonett verwenden. Da kommt sicher schnell die Frage auf, ob man nicht auch Systemblitze auf dieses Bajonett umrüsten kann. Das funktioniert tatsächlich, und zwar beispielsweise mit dem Blitzadapter Jinbei ET-1 oder mit dem Mettler Systemblitzhalter T-Form.

Man sollte sich dann aber im Klaren darüber sein, dass nicht alle Lichtformer optimal mit den kleinen Systemblitzen zusammenspielen, weil bei diesen Blitzen bereits ein stark bündelnder Reflektor eingebaut ist. Softboxen und Beauty Dishes funktionieren noch relativ gut, aber Parabolreflektoren, wie den hier verwendeten, kann ein Systemblitz nicht vernünftig füllen. Ein kleiner Diffusor auf dem Systemblitz (ein so geschimpfter »Joghurtbecher«) kann eine Lösung sein, ein anderer Weg führt über den Umbau des Blitzes auf Bare-Bulb-Betrieb. Details hierzu finden Sie am Ende des Kapitels *Spezielle Techniken*.

Zum Abschluss des *People*-Kapitels habe ich noch ein Bild mitgebracht, in welchem einige der vorgestellten Techniken zusammenfließen. Für das zweite Bild mit Gabriela kam wieder der Jinbei-Porty mit Weitwinkelreflektor und Supersync-Triggerung zum Einsatz, um eine Bildserie aufzunehmen. Die Bilder dieser Serie wurden dann anschließend am PC zu einem Bokehrama fusioniert.

*Und nun alles zusammen: ein Bokehrama, aufgenommen mit dem Porty und mit der Supersync-Technik. Model: Gabri Ela @ Facebook
Canon EOS 5D Mark III · EF 200 f/2.8L II @ 200 mm und @ f/3,5 · M-Modus · 1/3.200 Sekunde · ISO 100 · Raw · WB Blitz · Blitz: Jinbei FL-II 500 mit Weitwinkelreflektor, funkgezündet per Supersync · Bokehrama aus 14 Einzelbildern*

